

**Haushalt 2012
Stellenplan**

Sitzungsvorlagen Nr. 08- 14 / V 07912

Anlage: Stellenplan 2012

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.11.2011 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans ist am 14.12.2011 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von der Vollversammlung zu beschließen. Das Personal- und Organisationsreferat legt Ihnen jährlich den Stellenplan zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigem Fachausschuss vor.

Die Budgetentscheidungen in den anderen Fachausschüssen bleiben davon unberührt.

Nach § 1 Absatz 1 Nr. 3 Kommunalhaushaltsverordnung- Doppik (KommHV-Doppik) ist der Stellenplan für Beamte und Arbeitnehmer Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Grundsätze für die Aufstellung des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplans sind in § 5 der KommHV- Doppik enthalten. Danach hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer nach Art, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszuweisen.

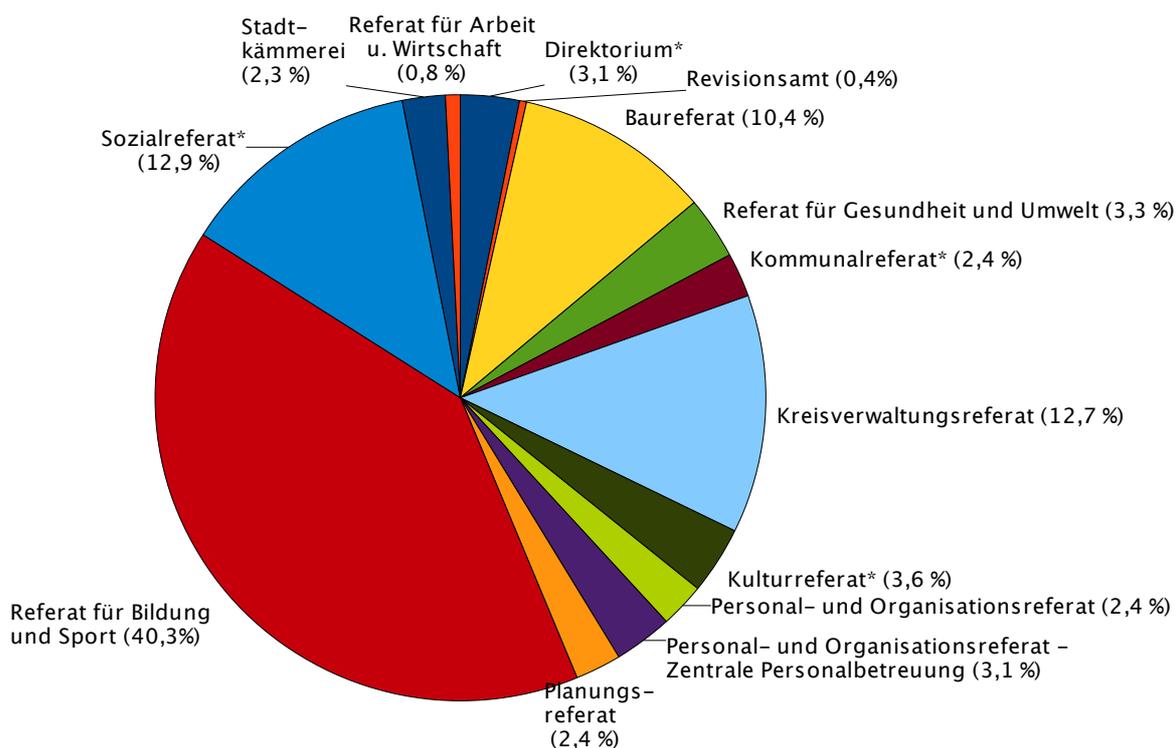
Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans ist jeweils der 31.07. des ablaufenden Haushaltsjahres.

Der Stellenplan 2012 wurde entsprechend dem amtlichen Muster des Bayerischen Staatsministerium des Inneren erstellt.

1. Anzahl Stellen zum Stichtag 31.07.2011

Zum Stichtag 31.07.2011 zählte der Gemeindehaushalt 27.931 Stellen. Diese teilen sich in 13.334 Stellen für Beamte und 14.597 Stellen für den Tarifbereich auf.

Die Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:



* inkl. Stiftungen

Hinweis: Alle Prozentangaben sind nach kaufmännischen Regeln gerundet

Der Stand der Stellen für die sonstigen Bereiche stellt sich zum 31.07.2011 wie folgt dar:

Stand 31.07.2011 (nachricht-)	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Stiftungen	3	115	118
Münchner Stadtentwässerung	105	857	962
Münchner Kammerspiele	15	338	353
Stadtgüter München	1	37	38
Markthallen München	38	74	112
Abfallwirtschaftsbetrieb Mün-	140	1.314	1.454
IT@M	296	114	410

2. Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2011

Zum Stichtag 31.07.2011 waren im Gemeindehaushalt 1.842 Stellen (bereinigt um Stellen für IT@M) unbesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Anzahl der unbesetzten Stellen um 298 Stellen.

Die unbesetzten Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:

Referat	Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2011		Anzahl Vorjahr (31.07.10)
	Anzahl	davon länger als 12 Monate unbesetzt	
Direktorium* (Dir)	103	54	119
Revisionsamt (RevA)	5	4	7
Baureferat (BauR)	211	84	249
Referat für Gesundheit u. Umwelt (RGU)	82	45	86
Kommunalreferat* (KommR)	60	26	56
Kreisverwaltungsreferat (KVR)	194	72	250
Kulturreferat* (KultR)	59	29	57
Personal- und Organisationsreferat (POR)	29	10	27
Zentrale Personalbetreuung (ZP - POR)	38	15	37
Planungsreferat (PlanR)	51	16	46
Referat für Bildung u. Sport (RBS)	761	212	784
Sozialreferat* (SozR)	132	24	195
Sozialreferat - Jobcenter (Jobc.)	83	23	164
Stadtkämmerei (Kämm.)	24	6	49
Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)	10	3	14
Summe	1.842	623	2.140

*inkl. Stiftungen

2.1 Unbesetzte Stellen bis zu 12 Monaten

66 Prozent (1.219 Stellen) dieser insgesamt 1.842 Stellen waren weniger als 12 Monate vakant und können daher gerade vor dem Hintergrund der vergangenen Haushaltssicherungskonzepte und des ab 2011 gültigen 6. Haushaltssicherungskonzeptes als Ausdruck der üblichen Fluktuation gesehen werden.

Den größten Bereich stellt mit etwa 260 unbesetzten Stellen (ca. 21%) der Erziehungsdienst dar. Diese vakanten Stellen gehören zur stellenplanmäßigen Aus-

stattung der Kindertageseinrichtungen und den Tagesheimen, in welchem die Personalausstattung nach dem vom Stadtrat beschlossenen Anstellungsschlüssel von 1:11 erfolgt. Die Vakanzen sind durch Umsetzungen oder Kündigungen entstanden. Die Besetzung der weiterhin erforderlichen Stellen ist sukzessive durch Neueinstellungen und Umsetzungen geplant.

Rund 210 dieser Stellen (ca. 17%) liegen im Bereich des Lehrdienstes. Inzwischen wurden von diesen Stellen ca. 130 Planstellen besetzt sowie 10 Planstellen eingezogen. Weitere 23 Planstellen sind im sog. Funktionsstellenbereich, von denen bei 19 Planstellen entweder bereits ein Stellenbesetzungsverfahren eröffnet worden ist oder sich in Planung befindet. Die restlichen rund 40 Stellen werden weiterhin benötigt, das Besetzungsverfahren für diese Stellen wurde größtenteils bereits gestartet bzw. befindet sich in Planung.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt mit dem Jobcenter (ca. 60 Stellen) ein Bereich dar, welcher stadtweit eine überdurchschnittliche Fluktuation und zudem Probleme bei der Personalgewinnung aufweist.

Ferner ist noch der Arbeiterbereich des Baureferats mit ca. 60 unbesetzten Stellen zu nennen. Diese Stellen sind zwischenzeitlich zu einem Drittel wieder besetzt bzw. bereits im Besetzungsverfahren. Die übrigen Stellen sind überwiegend für den Winterdienst reserviert bzw. zur Personaldisposition zwingend erforderlich.

2.2 Unbesetzte Stellen ab 12 Monaten

Zum o.g. Stichtag waren 623 Stellen länger als 12 Monate unbesetzt. In vielen Fällen werden die Vakanzen gestreckt, um die Budgeteinhaltung unter den obwaltenden Bedingungen (Haushaltssicherungskonzepte) sicher zu stellen. Auch die länger als zwölf Monate freien Stellen können grundsätzlich nicht eingezogen werden, da die Referate aufgrund der Delegation von Entscheidungsbefugnissen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die Möglichkeit haben, Stellen wieder zu besetzen, soweit das Budget ausreicht und die Schwerpunktsetzung innerhalb der Aufgabenerledigung dies erfordert.

Ungeachtet dessen, wurden von den 2.140 unbesetzten Stellen des Vorjahres zwischenzeitlich 199 Stellen eingezogen. Die konkrete Aufteilung der Stellen auf die einzelnen Referate ist unter dem Punkt „4.1. Stellenminderungen“ aufgeführt.

Aufgrund der stetigen Bemühungen des Personal- und Organisationsreferats konnte die Anzahl der mehr als 12 Monate unbesetzten Stellen seit 2009 um ca. 400 Stellen reduziert werden.

3. Neue Stellen für den Haushalt 2012

Der Stellenplan 2012 hat gem. § 5 KommHV- Doppik alle im Haushaltsjahr 2012 erforderlichen Stellen auszuweisen, weshalb neben den zum Stichtag

31.07.2011 vorhandenen Stellen auch neue Stellen im Gemeindehaushalt, bei den Stiftungen sowie den einzelnen Eigenbetrieben vorgesehen sind.

Die neuen Stellen geben der Stadtverwaltung lediglich einen Rahmen, innerhalb welchem stellenplantechnisch Stellenschaffungen möglich sind. Unabhängig von der Anmeldung einer neuen Stelle erfolgt in jedem Einzelfall bei der Bedarfsmeldung - trotz der Veranschlagung im Stellenplan - eine konkrete organisatorische Prüfung, ob die Zahl der beantragten Stellen zwingend ist und wie die Stelle sachgerecht zu bewerten ist. Auch auf die Fragen, ob das jeweilige Referatsbudget die Einrichtung der Stelle zulässt oder ob die Stelle ggf. zusätzlich finanziert werden soll, haben diese Anmeldungen keine Auswirkungen.

Für das Haushaltsjahr 2012 sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts 689 „zusätzliche Stellen“ veranschlagt. Hinzu kommen 574 Reststellen aus dem Stellenplan 2011, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr noch benötigt werden. Da der Stellenplan zum Stichtag 31.07.2011 erstellt wurde, wurden von den 574 genannten Reststellen bereits rund 140 benötigt.

Insgesamt werden somit 1.263 neue Stellen angemeldet. Verglichen mit den Stellenanmeldungen für die Haushaltsjahre 2011 (1.632 neue Stellen), 2010 (1.587 neue Stellen) und 2009 (1.849 neue Stellen) ist eine deutliche Minderung zu erkennen.

Unter Einbeziehung der neuen Stellen ergibt sich im Gemeindehaushalt somit folgendes Bild:

Gemeindehaushalt:	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Zahl der Stellen am 31.07.2011	13.334	14.597	27.931
+ Zahl der neuen Stellen 2012	502	761	1.263
Gesamtzahl im Stellenplan	13.836	15.358	29.194

Die 1.263 Positionen verteilen sich zusammenfassend wie folgt:

- 296 neue Stellen im Bereich der Kindertagesbetreuung
- 55 neue Stellen im Bereich der Schulen
- 12 neue Stellen im Bereich der Feuerwehr
- 9 neue Stellen im Rahmen der Neustrukturierung der städtischen IT
- 75 neue Stellen für notwendige Stellenteilungen (finanzneutral) sowie für Beurlaubtenrückkehrer/- innen
- 281 neue Stellen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit
- 324 neue Stellen zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen (u.a. Parkraummanagement, Münchner Facility Management, Zentraler Telefonservice, STRAC - IT-Strategie und IT-Steuerung)
- 77 neue Stellen zur Umsetzung gesetzlicher Aufgaben (u.a. Terrorismusbekämpfungsgesetz, Einführung elektronischer Aufenthaltstitel, In-Kraft-Treten Beamtenstatusgesetz)

- 34 neue Stellen für die Umwandlung von Beschäftigungsgenehmigungen
- 60 neue Stellen, die innerhalb der Referatsbudgets zu finanzieren sind (in der Regel erfolgt dies „stellenneutral“ durch Einsparungen an anderer Stelle).
- 40 neue Stellen in städtischen Heimen, die sich über Tagessätze finanzieren.

Für die übrigen Bereiche sind folgende neue Stellen (inkl. Reststellen aus 2011) erforderlich:

	Beamte	Tarif- beschäftigte	Summe
Stiftungen (Stand 31.07.2011)	3	115	118
+ Neue Stellen 2012	0	+3	+3
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	3	118	121
Münchner Stadtentwässerung (Stand 31.07.2011)	105	857	962
+ Neue Stellen 2012	+7	+27	+34
+/- Umwandlungen	- 10	+10	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	102	894	996
Münchner Kammerspiele (Stand 31.07.2011)	15	338	353
+ Neue Stellen 2012	+1	+45	+46
+/- Umwandlungen	- 1	+1	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	15	384	399
Stadtgüter München (Stand 31.07.2011)	1	37	38
+ Neue Stellen 2012	0	+1	+1
+/- Umwandlungen	- 1	+1	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	0	39	39
Markthallen München (Stand 31.07.2011)	38	74	118
+ Neue Stellen 2012	+3	+11	+14
+/- Bewertungsänderung	- 1	-	- 1
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	40	85	125
Abfallwirtschaftsbetrieb (Stand 31.07.2011)	140	1.314	1.454
+ Neue Stellen 2012	+12	+50	+62
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	152	1.364	1.516
IT@M (Stand 31.07.2011)	296	114	410
+ Neue Stellen 2012	+186	+35	+221
+/- Bewertungsänderung	- 1	-	- 1
Gesamtzahl im Stellenplan 2012	481	149	630

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Stellen der Eigenbetriebe in besonderen Abschnitten im Stellenplan des Trägers nachzuweisen. Deshalb sind die o.g. Daten nachrichtlich aufgeführt. Informationen über die vorgesehene Verwendung neuer Stellen können in den jeweiligen Werkausschüssen eingeholt werden.

4. Entwicklung der Stellen (01.08.2010 - 31.07.2011)

Die nachfolgende Darstellung zur Entwicklung der Stellen wurde entsprechend dem Stadtratsantrag „Entwicklung der Stellen“ vom 30.06.2010 erstellt.

Vorweg ist zu erwähnen, dass im Betrachtungszeitraum 404 Stellen (innerhalb der 909 Zuteilungen neuer Stellen) zur Gründung des IT@M innerhalb des Gemeindehaushalts geschaffen wurden. Hierbei handelt es sich lediglich um eine stellenplantechnische Komponente ohne finanzielle Auswirkungen. Um die Geschäftsaufnahme schon im Haushaltsjahr 2011 vorzubereiten, wurde die Organisationsstruktur im Gemeindehaushalt aufgebaut und wird am 01.01.2012 einschließlich der Stelleninhaber in den Eigenbetrieb übertragen. Im Stellenplan 2012 wurde diese Situation bereits berücksichtigt.

Die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt entwickelte sich im Zeitraum 01.08.2010 bis zum Stichtag 31.07.2011 wie folgt:

	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Gemeindehaushalt Stand 31.07.2010	13.298	14.581	27.879
Zuteilungen neuer Stellen	+495	+414	+909
Schaffungen	+55	+89	+144
Übergang zu IT@M	- 295	- 109	- 404
Einzüge	- 262	- 340	- 602
Übertragungen	+1	+4	+5
Umwandlung	+42	- 42	0
Summe Stand 31.07.2011	13.334	14.597	27.931

Im Vergleich der beiden Stichtage 31.07.2010 und 31.07.2011 hat sich die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt um 52 Stellen (+0,09 %) erhöht. Abgesehen von den Stellenschaffungen im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebs IT@M stehen 602 abgebauten Stellen 649 geschaffene Stellen (909 Zuteilungen + 144 Schaffungen - 404 Stellen IT@M) gegenüber. Die 5 Stellenausweitungen aufgrund von Übertragungen erklären sich mit Stellenverschiebungen zwischen dem Gemeindehaushalt und dem Stiftungshaushalt.

Je Referat hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

	Stichtag: 31.07.2010	Stichtag: 31.07.2011	Saldo	Erläuterung
Dir ¹	875	869	- 6	ohne Stellenschaffungen im Rahmen IT@M
RevA	102	102	0	
BauR	2.935	2.902	- 33	Einzug unbesetzter Stellen
RGU	926	926	0	
KommR ¹	648	657	+9	
KVR	3.543	3.549	+6	
KultR ¹	995	1.005	+10	
POR	672	668	- 4	
ZP-POR	926	866	- 60	Rückgang Altersteilzeit

PlanR	677	681	+4	
	31.07.10	31.07.11	Saldo	Erläuterung
RBS	10.160	11.250	+1.090	Gründung opt. Regiebetrieb Kindertagesbe- treuung
SozR ^{1 2}	4.566	3.602	- 964	Gründung opt. Regiebetrieb Kindertagesbe- treuung
Kämm.	633	633	0	
RAW	221	221	0	
Summe	27.879	27.931	+52	

¹inkl. Stiftungen- ² inkl. Jobcenter

4.1. Erläuterung der Stellenmehrungen - bereinigt

Im Zeitraum 01.08.2010 bis 31.07.2011 wurden - bereinigt um die Schaffungen im Rahmen der Gründung des IT@M - 649 Stellen geschaffen, von denen Anfang Oktober 2011 noch 113 Stellen unbesetzt waren. Am häufigsten finden sich diese Stellen im Referat für Bildung und Sport und im Sozialreferat.

Die 649 Stellenmehrungen (ohne Stellen IT@M) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Neue Aufgaben	Arbeitsmeh.	Schlüsselzahlen	ATZ	Stellen f. Beurlaubte	Stellenteilung	Sonstige Gründe	Summe
Dir ¹	8	0	0	0	0	0	0	8
RevA	0	0	0	0	2	0	1	**
BauR	12	9	0	1	0	1	13	Fehlerha **
RGU	2	9	0	1	1	1	1	15
KommR ¹	2	4	0	0	0	1	2	9
KVR	8	11	0	0	0	0	10	29
KultR ¹	4	7	0	0	0	0	7	18
POR	4	4	0	0	0	0	9	17
ZP-POR	0	0	0	110	0	0	3	113
PlanR	5	0	0	0	0	1	3	9
RBS	77	113	33	0	0	6	22	251
SozR ^{1 2}	41	59	0	1	2	16	8	127
Kämm.	6	2	0	0	1	0	0	9
RAW	3	0	0	0	0	0	2	5
Summe	172	218	33	113	6	26	81	649

¹inkl. Stiftungen - ² inkl. Jobcenter

Die Stellenschaffungen aufgrund von Arbeitsmehrung und Schlüsselzahlen sind größtenteils auf die Einstellungsoffensive in der Kindertagesbetreuung zurückzuführen.

Die Stellenmehrungen aufgrund Altersteilzeit entsprechen in etwa den Zahlen des Vorjahres (159 Schaffungen).

Die Stellenschaffungen aufgrund von Neuen Aufgaben werden im Folgenden detailliert erläutert:

	Anzahl Stellen	in VZÄ	davon befristet	Ausgewählte Beispiele:
Dir ¹	8	8,0	-	Neustrukturierung IT
RevA	-	-	-	-
BauR	12	11,0	-	Integriertes Handlungsprogramm/ Klimaschutzprogramm, Neustrukturierung IT, Radverkehr in München
RGU	2	1,5	-	Integriertes Handlungsprogramm/ Klimaschutzprogramm, Betriebliches Gesundheitsmanagement
KommR ¹	2	2,0	-	Neustrukturierung IT
KVR	8	7,5	3	Neustrukturierung IT, Betriebl. Gesundheitsmanagement
KultR ¹	4	3,6	1	Neustrukturierung IT, Kulturvermittler
POR	4	3,0	2	Neustrukturierung IT, paul@
ZP-POR	-	-	-	-
PlanR	5	5,0	2	Neustrukturierung IT, Integriertes Handlungsprogramm/ Klimaschutzprogramm
RBS	77	48,5	60	„Sprachförderung und Interkulturelle Pädagogik“, Neustrukturierung IT, „Baumaßnahmen bzgl. Ausbau Ganztagsangebote, „Münchner Förderformel“, „Special Olympics Deutschland“
SozR ^{1 2}	41	38,1	30	Bundesprojekt KompAQT, „Errichtung eines Jugendhilfezentrums für sozialpsych. Versorgungsleistungen“, ESF-Bundesprogramm, Neustrukturierung IT
Kämm.	6	5,5	-	Neustrukturierung IT, SB Innenrevision,
RAW	3	2,5	1	„Verlängerung des Projektes MOVA PLUS“, Neustrukturierung IT
Summe	172	136,2	99	

¹inkl. Stiftungen- ² inkl. Jobcenter

4.2 Erläuterung der Stellenminderungen

Im Zeitraum 01.08.2010 bis 31.07.2011 gab es 602 Stellenminderungen. Rund 35% fallen auf den Wegfall von ATZ- Stellen, weitere 33% sind der stetigen Stellenplanbereinigung unbesetzter Stellen zuzuschreiben.

Die 602 Minderungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Aufgabenwegfall	Arbeitsmind.	Rationalisierung	Teil- in Vollzeitstellen	ATZ	Einzug Unbesetzte	Befristungsablauf	Sonstige Gründe	Summe
Dir ¹	- 2	- 2	-	-	- 1	-	- 1	- 4	- 10
RevA	-	-	-	-	-	-	-	- 1	- 1
BauR	-	- 2	-	- 1	- 10	- 42	- 5	- 4	- 64
RGU	-	-	- 4	-	- 6	- 4	-	- 4	- 14
KommR ₁	-	-	-	-	-	-	- 2	- 2	- 4
KVR	- 1	- 1	- 3	-	-	- 1	- 12	- 3	- 21
KultR ¹	- 4	-	-	- 1	-	-	- 1	- 2	- 8
POR	- 2	-	-	-	-	-	- 2	- 1	- 5
ZP-POR	0	-	-	-	- 102	- 1	- 2	- 4	- 199
PlanR	0	-	-	-	- 1	- 1	- 1	- 1	- 4
RBS	- 11	- 2	-	- 7	- 1	- 21	- 8	- 3	- 53
SozR ^{1 2}	- 9	- 1	- 8	- 2	-	- 129	- 54	- 2	- 205
Kämm.	- 3	- 1	-	-	-	-	- 2	- 3	- 9
RAW	- 3	-	-	-	-	-	- 2	-	- 5
Summe	- 35	- 9	- 15	- 11	- 211	- 199	- 92	- 32	- 602

¹inkl. Stiftungen- ²inkl. Jobcenter

Die Konstellation „Aufgabenwegfall“ nimmt mit rund 6% eine ungeordnete Rolle bei den Stellenminderungen ein. Die 35 entfallenen Stellen entsprechen 25,6 VZÄ. Unter den 35 Stellen befinden sich 9 Stellen (4,6 VZÄ) im Bereich der Kindertagesbetreuung, bei welchen aufgrund von Gruppenveränderungen die Aufgabe entfallen ist. Weitere 3 Stellen (3 VZÄ) fallen auf Museumswarte im Kulturreferat. Die restlichen 23 Stellen fallen auf einzelne Fallkonstellationen (z.B. Sachbearbeitung IT- Grundsatzangelegenheiten, Sachbearbeitung Personalangelegenheiten oder Sachbearbeitung Registratur).

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferats, Herrn Stadtrat Am-long sowie der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Caim, wurde ein Abdruck dieses Beschlusses zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Stellenplan zum Haushalt 2012 in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober- /Bürgermeister/- in
Ehrenamtl. Stadtrat/- rätin

Dr. Böhle
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III. über den Stenographischen Sitzungsdienst an das Direktorium - Dokumentationsstelle an das Revisionsamt an die Stadtkämmerei z. K.

V. Wv. im Personal- und Organisationsreferat P 2.41